

6

Musikalienhandlung

von

A. Methfessel in Bern.

Hölzer, Die Hildswurfer
für 1 Singst. m. F.

Fr. 1 Cs. 45

Holz

PA 4 HOL 1

ca 1848

DIE SCHILDWACHE.

Gedicht

von

FR. v. DINGELSTEDT.

Componirt

für

eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

und der

hochgebornen Frau Gräfin

ANTOINETTE BATTHYANYI,

geborenen Tarnoczy Tarnovszky,

hochachtungsvoll gewidmet

von

GUSTAV HÖLZEL,

Mitglied des k.k. Hof-Opern-Theaters.

Eigenthum der Verleger.

© N^o 10,218.

Eingetragen in das Archiv



der Musikalien-Verleger.

Preis 30 x C.M.

WIEN,

bei Tobias Haslinger's Witwe und Sohn,

k. k. Hof- u. priv. Kunst- u. Musikalienhändler,

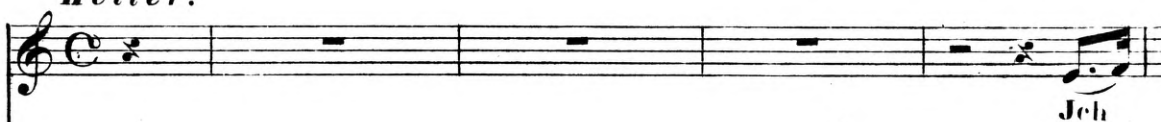
Kohlmarkt N^o 281.

10.5760 + 407 40

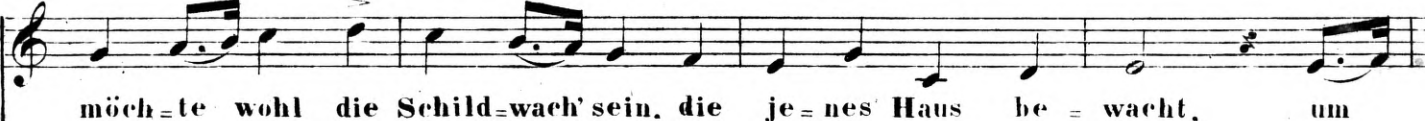
DIE SCHILDWACHE

von
G. HÖLZEL.

Heiter.

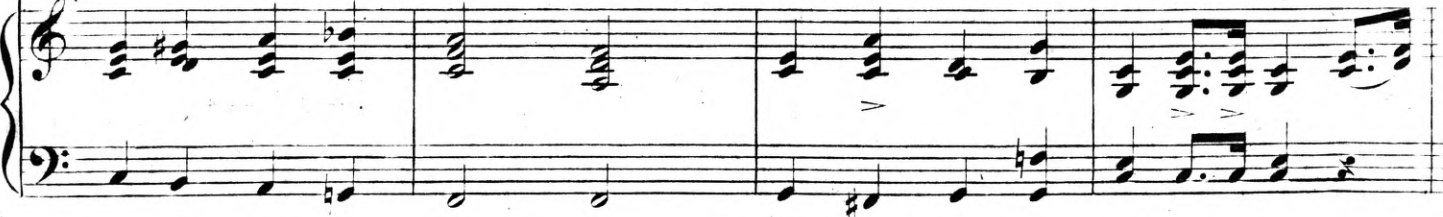
Singstimme.  *Jch*

Pianoforte. 

 *möch=te wohl die Schild=wach'sein, die je=nes Haus be=wacht, um*



 *un=ter Liebchens Fen=ster=lein zu schil=dern Tag und Nacht, Des*



(10.218.)

Eigenthum und Verlag der k. k. Hof- Kunst- und Musikalienhandlung
Tobias Haslinger's Witwe u. Sohn in Wien.

Ta = ges schreit' im stil = len Lauf ich un = ten hin und her, sie

schauf her = ab, ich schau hin = auf, was braucht die Schildwach mehr. Und

Etwas ruhiger.
wenn es schneit und wenn es stürmt, so deck' ich mich in Ruh', vom

Schil = der = hause traut be = schirmt, mit mei = nem Man = tel zu.

ritard.

Dann seh' ich sie — gleich Morgens früh —, wenn sie ihr Vorhang

ritard.

regt —, und spät am Abend seh' ich sie —, wenn sie sich dann zur Ruhe

legt. und spät am Abend seh' ich sie —, wenn sie sich dann zur Ruhe

ritard.

ritard.

Lebhafter.

legt —. Doch kommt sie sitt=sam=lich ein=her und tritt aus ih=rem

dim.

a piacere

Haus, so prä-sentier' ich das Gewehr und ru = fe: Wa = che 'raus! so

colla voce

Bestimmt.

halt' ich sie in ste = ter Hut, sie kann in Frieden ruhn, und wer ihr was zu

p

Lei = de thut, der hat's mit mir zu thun. Kommt gar ein lü = ster =

ner Ge = sell dem Haus und ihr zu nah'. den ar = re = tir' ich

• auf der Stell' und schreie: Halt! wer da? Bei

The first system of music consists of a vocal line on a single staff and a piano accompaniment on two staves. The vocal line begins with a treble clef and a key signature of one flat (B-flat). The lyrics are written below the vocal staff. The piano accompaniment features a complex, rhythmic pattern in the right hand and a more straightforward bass line in the left hand.

Gott! die Schildwach möcht' ich sein, die je=nes Haus be = wacht, um

The second system continues the musical piece. The vocal line and piano accompaniment maintain the same structure as the first system. The lyrics are written below the vocal staff. The piano accompaniment continues with its complex, rhythmic pattern.

un = ter Liebchens Fen=ster=lein zu schil=dern Tag und Nacht, um

The third system continues the musical piece. The vocal line and piano accompaniment maintain the same structure as the first system. The lyrics are written below the vocal staff. The piano accompaniment continues with its complex, rhythmic pattern.

un = ter Liebchens Fen=sterlein zu schil = dern Tag und Nacht!

The fourth system concludes the musical piece. The vocal line and piano accompaniment maintain the same structure as the first system. The lyrics are written below the vocal staff. The piano accompaniment continues with its complex, rhythmic pattern, ending with a final chord.

